



2003 Landesmeisterschaften mit Druckluftwaffen mit modernster Technik

Erster Jahreshöhepunkt am 12. und 13. April sind die Landesmeisterschaften mit Druckluftwaffen in der Neubrandenburger BAZ-Halle.

Über 400 Sportschützen aus 59 Vereinen beteiligten sich an diesen Meisterschaften.

Alle waren des Lobes voll über die 30 computergesteuerten Schießanlagen, bei denen die Treffer für Zuschauer und Sportler auf große Leinwände projiziert, sofort sichtbar wurden.

Selbst der als Gast anwesende ehemalige Olympiasieger Uwe Potteck zeigte sich beeindruckt von der tollen Wettkampf-atmosphäre.

Das herausragende Ergebnis beim Ältestenschießen Luftgewehr Standaufgabe erreicht Siegfried Bull aus Ludwigslust mit 299 Ringen.

Am 24. Mai finden der 13. Landesschützentag und die 11. ordentliche Delegiertenversammlung in Güstrow statt.

Lutz da Cunha, Landrat des Landkreises Güstrow und Schirmherr des Landesschützentages, empfängt die angereisten Gäste in der Stadt Ernst Barlachs.

Die Durchführung des 13. Landesschützentages ist eingebettet in die 775-Jahrfeier der Stadt Güstrow.

Die Delegiertenversammlung beschließt nach einer zum Teil kontroversen Aussprache und notwendigen zwischenzeitlichen Unterbrechungen mehrheitlich, durch das Präsidium vorgeschlagene Änderungen der Verbandssatzung.

Das Präsidium wird neu gewählt. Für die nicht mehr kandidierenden Rolf Steinmetz, Helmut Sauer und Claus-Dieter Grzybowski, werden Harry Schirmmacher als 1.

Vizepräsident, Reinhard Kallaene als Vizepräsident, Lothar Voß als Landessportleiter und Karin Lehmann als Rechtswartin neu und Gerd Hamm als Präsident sowie Lars-Peter Röhrdanz als Schatzmeister und Renate Nelson als Frauenbeauftragte wiedergewählt.

Rolf Steinmetz und Helmut Sauer werden für ihre Verdienste um die Schützensache, als Ehrenmitglieder des Landesschützenverbandes ernannt.

Der Vizepräsident und Waffenrechtsexperte Jürgen Kohlheim überbringt die Grüße des Präsidiums des Deutschen Schützenbundes.

Ein beeindruckender Schützenausmarsch durch Güstrow endet vor dem Rathaus mit der Proklamation der Landeskönigin Marlis Pape aus Neubrandenburg und der Übergabe der Landesstandarte durch den Warener Bürgermeister Günter Rhein an seinen Güstrower Kollegen.

Das 2. Landesschützenfest Mecklenburg-Vorpommern findet erneut in Stavenhagen statt, mehr als 40 000 Besucher werden von diesem Volksfest fasziniert. Das erstmalig in diesem Rahmen durchgeführte Mecklenburger Kanonier- und Böllertreffen wird zu einem Publikumsmagneten.

Stavenhagens Bürgermeister Bernd Mahnke wird nach bestandener „Prüfung“ als Ehrenkanonier der Kanoniersmannschaft der SG „Concordia“ Rostock ernannt.

Kerstin Nelson aus Ribnitz-Damgarten gewinnt beim Bürger-Königsschuss den Hauptpreis, einen Geländewagen „Mitsubishi Outlander“.

Vom 19. - 21. September ist unser Landesverband Gastgeber für den 26. Bundesjugentag in Rostock-Warnemünde. 107

Teilnehmer fühlten sich wohl und werden Rostock als würdige Gastgeberin in guter Erinnerung behalten. Ein besonderer emotionaler Höhepunkt war die Auszeichnung unseres langjährigen, aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen, Landesjugendleiters Gerhard Krüger, mit der höchsten Auszeichnung der Schützenjugend, dem goldenen Eichenblatt.

Am 29. November tagt der Gesamt-



Dieter Bertram erhält das Ehrenkreuz des DSB in Silber

vorstand und beschließt die Ausbildungsordnung des Verbandes und bestimmt die Verantwortlichen für die Ausstellung waffenrechtlicher Verbandsbescheinigungen.

Die Verlegung der Geschäftsstelle von Rostock nach Neubrandenburg wird zum 01.01.2004 beschlossen.

Shooting-Star des Jahres Antje Noeske vom SSV Wolgast gewinnt mit der Deutschen Auswahl in Plzen den Europameistertitel mit der Sportpistole.

Sebastian Weiss aus Heiligendamm wird mit der Deutschen Juniorenauswahl Vizeeuropameister in der Disziplin Wurf-scheibe Trap.



13. Landesschützentag – Tagung in Güstrow



Ausmarsch der Schützen in Güstrow